Jüdisches Museum Berlin

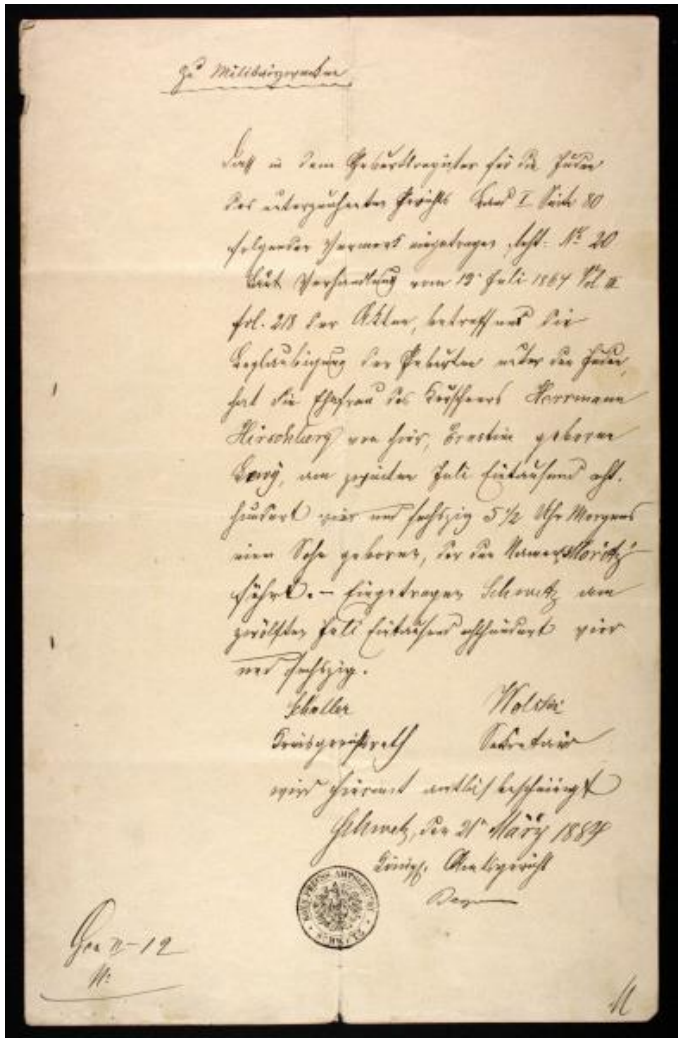
Alles nicht so einfach

(Objekte online freigeben oder offline lassen oder irgendwas dazwischen)

Dr. Iris Blochel-Dittrich
i.blochel@jmberlin.de

1. Alles ganz einfach
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. Es ist aber komplex
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

1. **Alles ganz einfach**
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. Es ist aber komplex
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

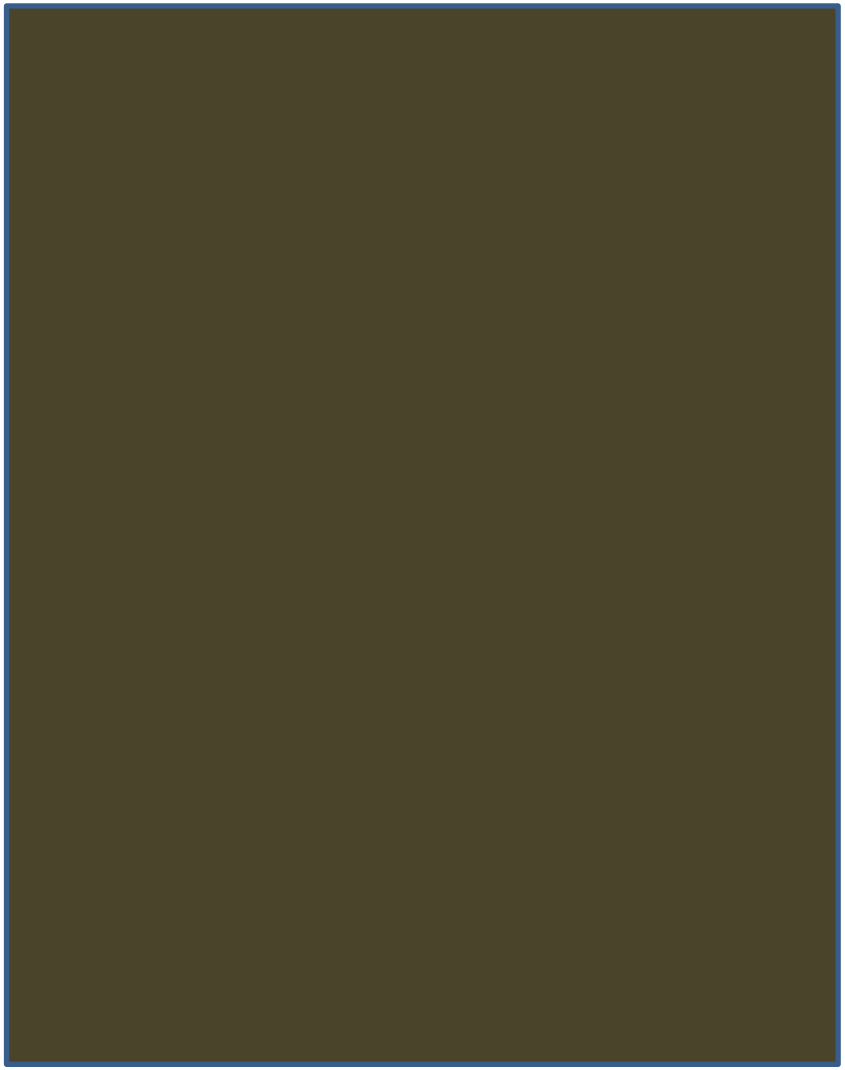


Auszug aus dem Geburtsregister mit dem Geburtseintrag von Max Hirschberg (1864-1942)
Papier, Tinte, Stempelfarbe
Schwetz 21.3.1884

ONLINE ✓

GDR 97/3/3
Hermann Struck (1876-1944)
Porträt Theodor Herzl
Ca. 1920-1930

ONLINE ✓



2003/253/0
Willi Geiger (1878-1971):
Porträt Ernst Bloch, 1921

ONLINE ✕

ONLINE

Klassenfoto mit Schülerinnen und Schülern der Bondi-Schule, Mainz, 1925/26

1. Alles ganz einfach
2. **Wir tun so, als wäre es immer noch einfach**
3. Es ist aber komplex
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

2007/1/0
Graphisches Institut Helios:
Postkarte mit Ansichten des Hotels Herzog Ernst August, 1920

ONLINE

wirdschongutgehen

2001/321/0
Fritz Samson Schames
(1898-1967):
Selbstporträt
Berlin, ca. 1830 bis 1859

ONLINE

wirdschongutgehen

VAR 97/10/128/0

Haushaltstoaster aus der Produktion der "SINACO" mit Ersatzteilen, Chile, Ca. 1952-1963

ONLINE

wirdschongutgehen

http://objekte.jmberlin.de

Impressum

Aus den Sammlungen des Jüdischen Museums Berlin

» Mehr Informationen über die Sammlungen » Mehr Informationen über den Lesesaal

Suche | Schlagwortsuche | Systematik

Suche starten

Suchen Sie in unseren Sammlungen!

Hier haben Sie die Möglichkeit in unseren Sammlungen zu suchen. Im Moment sind 11.077 Einzelobjekte sowie mehr als 40 Konvolute mit ausführlichen Findbüchern zu sehen. Die Auswahl wird ständig erweitert. Nutzen Sie den Suchschlitz oben, stöbern Sie in allen Objekten oder starten Sie mit einem der Themen, die wir Ihnen hier vorstellen.

Rosch ha-Schana

Am 14./15. September wurde in diesem Jahr Rosch ha-Schana, das jüdische Neujahrs- fest gefeiert. Wie das Schofar klingt, das im Gottesdienst geblasen wird, kann man hier hören. In der Sammlung haben wir auch viele Glückwunschkarten - bunt verzierte, aber auch das schlichte Exemplar, das vor 100 Jahren aus einem Kriegsgefangenenlager versandt wurde.

Zu den Objekten

Flucht und Vertreibung

Am 2. Oktober ist Tag des Flüchtlings. Flucht, Vertreibung und Emigration sind ein Kernthema unserer Bestände. In Briefen, Dokumenten und Fotografien wird der schwierige Weg in aufnehmende Länder thematisiert - oder das Scheitern der Bemühungen.

Objekte zum Thema "Flucht"

Bild vergrößern

Dieses Bild ist möglicherweise urheberrechtlich geschützt und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung verwendet werden.

Inv.-Nr.: 2007/1/0
Sammlungsbereich: Archiv
Gattung: Postmitteilung
Helios Graphisches Institut

Postkarte mit Ansichten des Hotels Herzog Ernst August

Karton, Kupfertiefdruck
Bad Harzburg um 1920
Höhe: 13,9 cm Breite: 9 cm
Inschrift: Hotel Herzog Ernst August, Bad Harzburg / vorm. Hotel Bellevue

Dieses Bild ist möglicherweise urheberrechtlich geschützt und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung verwendet werden.

Beschriftung Rückseite: Aufnahme 7604-05 "Helios" Graphisches Institut, Berlin S. 14 u. Zürich I. / Kupfertiefdruck / Preis 30 Pfg.

Dargestellt/erwähnt: Hotel Herzog Ernst August

Schlagwort Inhalt/Geographie: Gebäude; Gastgewerbe; Bad Harzburg

Schlagwort Kontext: Dauerausstellung JMB: 13.1 Gegenwart - Befreiung und "Wiederaufbau"; Erholungsheim; Displaced Person

Schlagwort Objektart: Ansichtspostkarte

1. Alles ganz einfach
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. **Es ist aber komplex**
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

CC-Lizenzen –
wo können wir sie vergeben
und was müssen wir noch beachten?

Namensnennung 4.0 international (Details)

Namensnennung-KeineBearbeitung 4.0 international (Details)

Namensnennung-NichtKommerziell 4.0 international (Details)

Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 4.0 internati

Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bed

Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 inter

GEM 70/13/0
Max Liebermann (1847-1935):
Selbstporträt mit Strohhut

!

Foto: Jens Ziehe

Paul Schindler, Photogr. Atelier, Wittenberg

Siegfried Schlomer (1897-1916) mit seinen Kameraden im 1. Weltkrieg

Schenkung von Marion Lippmann

Devotionalien-Kästchen zur Erinnerung an Richard Tauber (1891-1948)

Urheber: ???

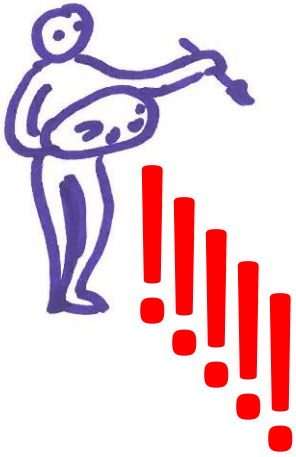


Foto: Jens Ziehe

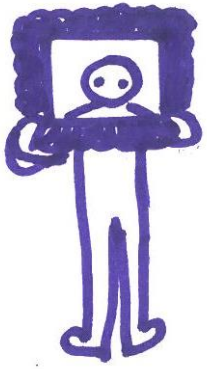
CC-lizensierbar?

2007/150/149

Poesiealbum von Käthe Loewy (1905-1994) in Form eines auffaltbaren Herzens

Urheber: ???

Dargestellte Person: ???



Schenkung von Susanne Wolff

Foto: Jens Ziehe

GDR 97/3/3

Hermann Struck (1876-1944)

Porträt Theodor Herzl (1860-1904)

Reprofotografie

Ankauf aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Unsere Fotos auf Wikimedia: Hermann Struck (1876-1944)

English Create account Log in

Category Discussion View Edit History Search

WIKIMEDIA COMMONS

Main page
Welcome
Community portal
Village pump
Help center

Sprachauswahl
English
Auswählen

Participate
Upload file
Recent changes
Latest files
Random file
Contact us

Print/export
Create a book
Download as PDF
Printable version

Tools
What links here
Related changes
Special pages
Permanent link
Page information
RSS feed
Nominate category for discussion

In Wikipedia
Add links

Category:Prints by Hermann Struck

Good pictures Help

Wikimedia Commons auf Deutsch

From Wikimedia Commons, the free media repository

Media in category "Prints by Hermann Struck"

The following 200 files are in this category, out of 516 total.

(previous page) (next page)

Hermann Struck Grafik JMBerlin 1999 201 0.jpg
1.39 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 1999 98 0.jpg
695 KB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 1999 99 0.jpg
1.22 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 335 0.jpg
1.13 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 336 0.jpg
923 KB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 337 0.jpg
957 KB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 338 0.jpg
1.01 MB

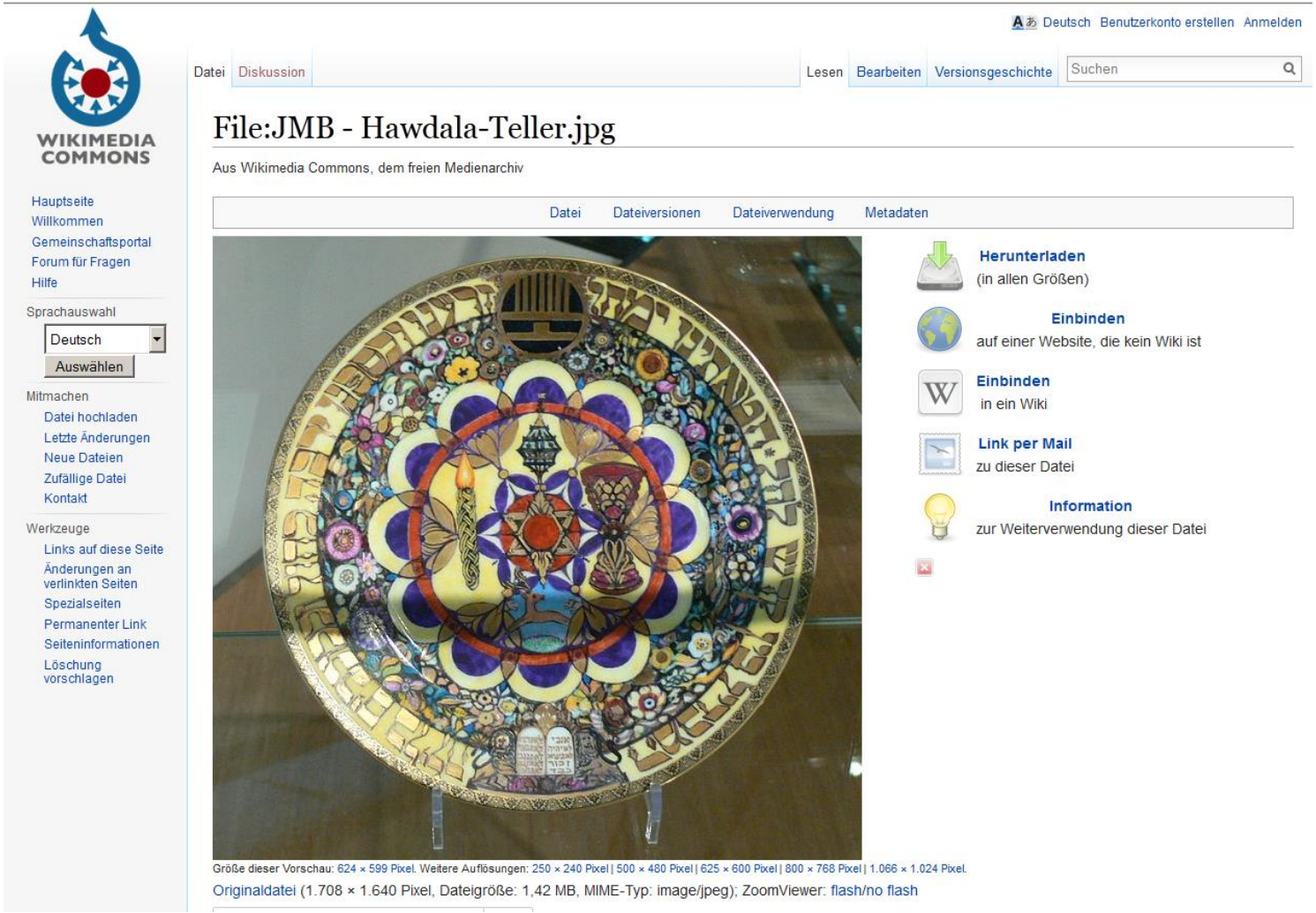
Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 340 0.jpg
1.02 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 341 1.jpg
1.11 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 341 2.jpg
1.11 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 341 3.jpg
1.01 MB

Hermann Struck Grafik JMBerlin 2000 341 4.jpg
1.02 MB



Auf Wikimedia Commons seit 2012
Foto: Wolfgang Sauber

2006/163/0
Edith Marcus (1888-1941):
Hawdala-Teller

Online-Sammlung JMB seit 2014
Foto: Jens Ziehe

1. Alles ganz einfach
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. Es ist aber komplex
4. **Exkurs 1: Entscheidungsspielräume**
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

Foto eines internen Workshops mit Museumskolleginnen und -kollegen
CC-BY-SA Jüdisches Museum Berlin, Foto: Mirjam Wenzel

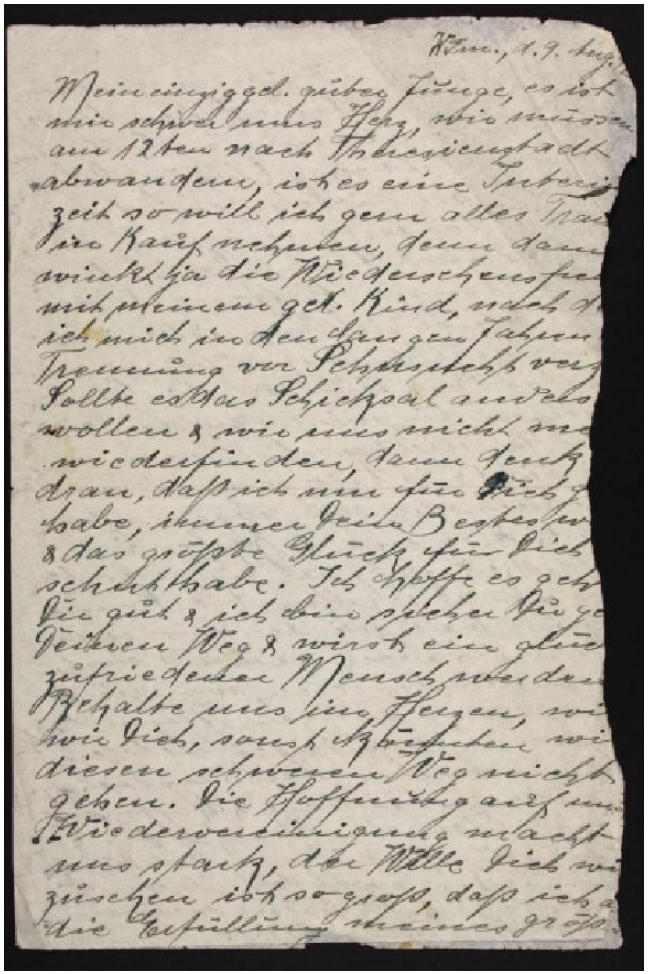
1999/250/0
Anonym:
Der Heilige Werner von Oberwesel (1271-1284), 1711
Foto: Jens Ziehe

2014/32/0 Schale aus dem Kaufhaus Albert Rosenhain
Foto: Jens Ziehe

CC BY

2013/228/0: Margarete Heymann-Loebenstein (später Marks) (1899-1990): Wanduhr
Schenkung von Frances Marks, Foto: Jens Ziehe

©



2006/57/ 960
Abschiedsbrief von Gertud Striem (1883-1942) an ihren Sohn Rolf (1907-1985) vor ihrer Deportation nach Theresienstadt

Schenkung von Stefanie Wells

©

2006/37/486: Tagebuch I von Elisabeth Wust (1913-2006)

Schenkung von Elisabeth Wust

CC BY

1. Alles ganz einfach
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. Es ist aber komplex
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. **Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos**
6. Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)

VERÖFFENTLICHT VON Maren Krüger AM 23. April 2015 ● 0 KOMMENTARE

Farben des Lichts

Ein Besuch in der Atelierwohnung von Deborah S. Phillips in Berlin-Neukölln. Die Künstlerin trägt heute Blau, nur ihre Schuhe sind Grün. Dass die Künstlerin seit fünf Jahren die Farbe Blau erforscht und sich nun allmählich dem Grün zuwendet, spiegelt sich nicht nur in ihrer Kunst, sondern auch in der Kleidung.

Bei der Übergabe ihrer Kunstwerke an das Jüdische Museum Berlin trägt Deborah Phillips selbstverständlich blauen Nagellack. © Jüdisches Museum Berlin, Foto: Gelia Eisert

Rot war die Farbe, der sich Deborah Phillips zuerst mit Leidenschaft zuwandte. Der Bibeltext, den sie als Zwölfjährige anlässlich ihrer Bat Mizwa in der Synagoge vorlas, handelte von der Roten Kuh – eine Geschichte, die sie lange nicht losließ. Sie erzählt von einem seltenen Tier, das verbrannt werden muss, um mit seiner Asche die Menschen von ihren Sünden zu reinigen. Erst dann dürfen diese den Tempel in Jerusalem betreten. Sehr viel später mündete Deborah Phillips Nachdenken über die Farbe Rot und deren kulturelle Bedeutungen in eine ihrer zauberhaften Papierarbeiten, »Rotbuch«. Lange Reisen in den Iran, nach Indien und Zentralasien sowie eine Affinität zu den Kulturen des Islam spiegeln sich in dem Band.

Jetzt liegt auch das »Blaubuch« vor. Bei meinem Besuch darf ich in den

APRIL 2015

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

« Mrz Mai »

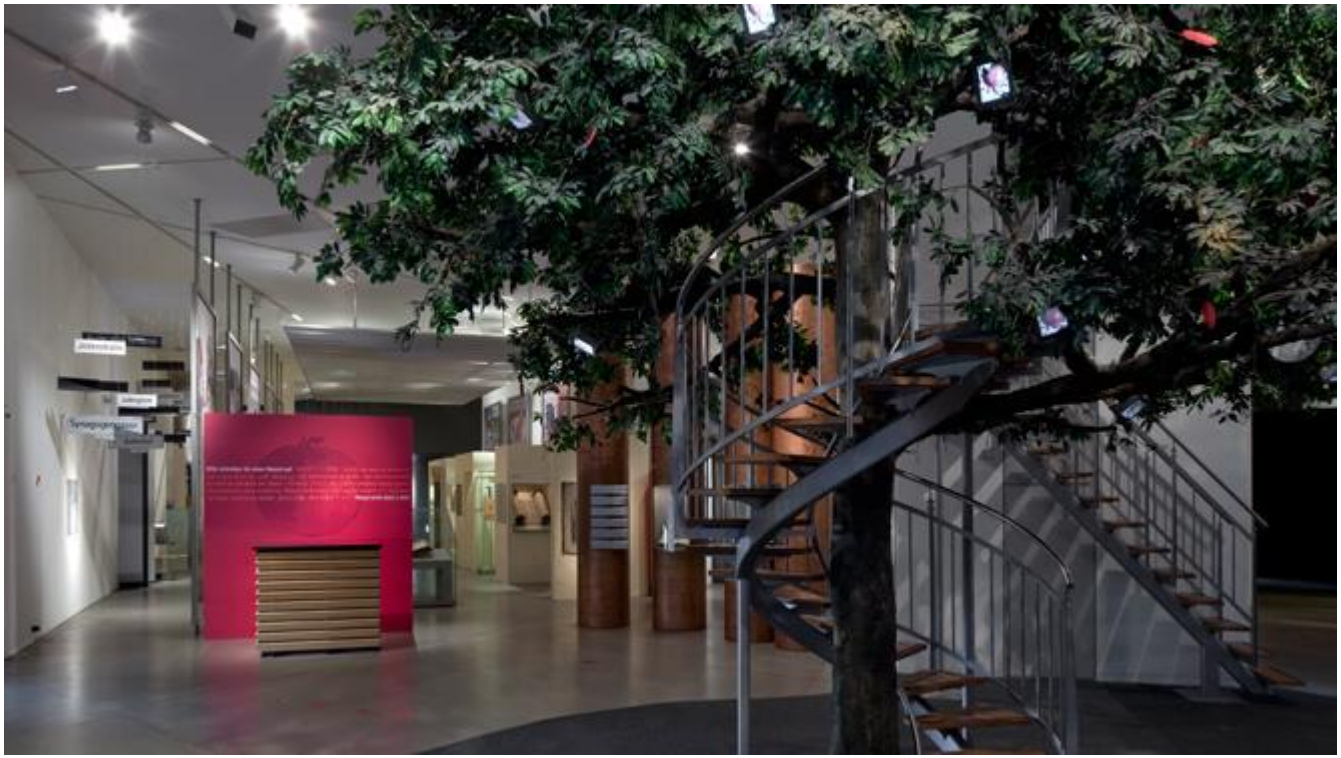
Suchen

IN KONTAKT BLEIBEN ÜBER

Blog abonnieren (RSS)
Facebook
Google+
Instagram
Twitter: @jmberlin
YouTube

SCHLAGWORTE

Archiv Ausstellungsobjekte Berlin Beschneidung Bibliothek Brief Deutschland



Innenansicht der Dauerausstellung im Bereich »Welt von Aschkenas« mit Granatapfelbaum
Foto: Thomas Bruns

1. Alles ganz einfach
2. Wir tun so, als wäre es immer noch einfach
3. Es ist aber komplex
4. Exkurs 1: Entscheidungsspielräume
5. Exkurs 2: Es geht nicht nur um Objektfotos
6. **Nicht so einfach (und ziemlich frustrierend)**

2010/230/24
Kartenverlag Julius Berger
Ansichtspostkarte: Die zerstörte Maasbrücke in St. Mihiel,
1914-1918

ONLINE

wirdschongutgehen

Institution

Historische Bildpostkarten - Universität Osnabrück - Sammlung Prof. Dr. Sabine Giesbrecht

http://www.bildpostkarten.uni-osnabrueck.de

Objekt beim Datengeber anzeigen

Franz. Schützengraben bei Fort Douaumont

Objektbezeichnung:	Bildpostkarte
Objektbeschreibung:	R: Genehmigte Original-Aufnahme
Ereignis:	Herstellung
(wer):	Kartenverlag Julius Berger, Metz, Goldkopfstr. 17 (Verlag, Herausgeber, Serie)
Ereignis:	Gebrauch
(wann):	unfrankiert, datiert 18.11.1916 (Datierung, Poststempel)
Klassifikation:	Vom Kampf umtobt: in Schützengräben (Kategorie)
Schlagwort:	Grab
Standort:	Historische Bildpostkarten - Universität Osnabrück
Rechteinformation:	Historische Bildpostkarten - Universität Osnabrück
Rechtsstatus:	Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

Franz. Schützengraben bei Fort Douaumont
© Historische Bildpostkarten - Universität Osnabrück

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7DKY5WOYHHRS5B3OBQKBWJEL3MWQKSPL

2012/157/11: Feldpostkarte von Theodor Lewin (1884-1918) an seinen Sohn Albert (1909-1970), Königsberg, 23.08.1915.
Schenkung von Rosemarie Lewin

2007/1/0
Graphisches Institut Helios:
Postkarte mit Ansichten des Hotels Herzog Ernst August, 1920

Copyrightrecherche ca. 6 h

Für ca. 3000 Postkarten…

Inv.-Nr.: FOT 97/13/13

Das Ehepaar Gertrud und Max Michalski mit ihrem ersten Kind Werner

Fotografie, auf Karton aufgezogen

Berlin ca. 1907

Schlagworte: Berlin; Dauerausstellung JMB: 7 Familienleben;

…ca. 10.000 Fotografien aus Familiensammlungen…

Fotografie

Brücken (Pfalz) um 1914

Dargestellt/erwähnt: Rosa Roos; Bernhard Roos

Schlagworte: Brücken (Pfalz); Einzelhandel; Einzelhandelsunternehmen; Familie; Kaufmann; Kind; Ladengeschäft; Landjude; Schild (Informationsträger); Schwarzweiß-Fotografie; Viehhändler; Wohnhaus; berufstätige Frau

Inv.-Nr.: 2000/228/15

Elka (1892-1941?) und Hugo Naftalie (1891-1933) mit ihren drei Kindern

Fotografie, Tinte

Berlin 16.4.1928

Dargestellt/erwähnt: Julius Kern; Margot Katz; Hugo Naphtalie; Elka Naphtalie; Gerda Pulka; Manfred Naftalie

Schlagworte: Berlin; Dauerausstellung JMB: 0.3 Achse des Holocaust; Familie; Gruppenporträt; Kleidung; Schwarzweiß-Fotografie

Inv.-Nr.: 2000/285/11

Johanna (1862-1942) und Max Jacob (1862-1930) mit ihrer Tochter in Italien

Fotografie, verso: Bleistift

Bordighera 17.3.1921

Dargestellt/erwähnt: Johanna Jacob; Max (Moses) Jacob

…einige Tausend Reklamemarken

Künstlerischer Nachlass Leonhard Fries (ca. 1883 – 1953)

Danke!

Dr. Iris Blochel-Dittrich
i.blochel@jmberlin.de